

Italien ohne das Lombardisch-Venetianische Königreich und die Donaufürstenthümer mit je 2 (Italien mit dem Lombardisch-Venetianischen Königreiche mit 3) Pflanzengeographen. Die pyrenäische Halbinsel wurde im Jahre 1853 nur von Ausländern botanisch kultivirt, worunter 4 Deutsche, 2 Briten. Deutschland mit den österreichischen deutschen Bundesländern hatte 44 pflanzengeographische Forscher. Der Zusammenhang dieser Ergebnisse mit den ethnographischen und staatlichen Verhältnissen springt in die Augen. Das neugeborne Oesterreich mit seinen vereinten Kräften führt den Reigen. Deutschland mit seinen zahlreichen Bildungsmittelpunkten reiht sich zunächst an, mit den deutsch-österreichischen Bundesländern übertrifft es alle übrigen einzelnen Gebiete bei weitem. Die Extreme im Süden und Norden, welche nicht von germanischen Nationen bewohnt sind, bleiben zurück.

Die **Annanasse** ist die einzige Bromeliacee, welche in Asien und Afrika verwildert vorkommt („Die Familie der Bromeliaceen“ u. s. w. von *J. G. Beer*), die *Vanilla* dagegen die einzige stammbildende Form der Orchideen-Familie, die Amerika bewohnt, beide sind Cultur-Pflanzen. Diese eigenthümliche Erscheinung dürfte nach *H. Beer* mit den Hypothesen über urälteste vorgeschichtliche Verbindungen der Völkerstämme von Asien und Amerika in Verbindung zu bringen sein, nach welchen das Vorkommen dieser Pflanzenformen, ähnlich wie die Architekturreste, von deren Entstehen wir keine Kunde besitzen, auf denselben beruhen würde.

**Wichtiger Bohrbrunnen.** Als *Rozet* vor vielen Jahren schon entdeckte, dass in allen Thälern der Atlasketten von *Melidja* bis *Medeha* die atlantische Formation, deren untere Schichten in *Algerien* aus undurchlassenden Thonen bestehen, lagere, vermuthete er auch schon, es würden dort artesische Brunnen nicht ohne guten Erfolg ausgeführt werden. Jetzt berichtet *Desvaux*, dass man zu *Tamerna* in *Algerien* einen solchen vollendete, der aus 60 Meter Tiefe in jeder Minute 3600 Litres überströmendes Wasser liefert. Welches Glück für diese wasserarme Gegend. (C. R. XLII. 1259.)

Dem Bibliothekar der k. k. Geologischen Reichsanstalt zu Wien, Herrn **A. Senoner** (Mitarbeiter unserer Zeitung), ist rühmliche Anerkennung seiner wissenschaftlichen Thätigkeit zu Theil geworden. In dem Bericht der Reichsanstalt heisst es: So wie im vorigen Jahre die Medaille von Sr. k. Hoheit dem durchlachtigsten Grossherzog von Toscana, ist auch in diesem unserem hochverehrten Freunde, Herrn *A. Senoner*, ein werthvolles anregendes Geschenk in einer Opal-Busennadel von Sr. k. Hoheit dem durchlachtigsten Herrn Erzherzog *Stephan* zu Theil geworden.

Dr. *A. Drechsler*.